



# Medien-AG „YouRSH“ und Jugendsozialarbeiter drehen Kurzfilme zu Alltagssorgen

Die Medien-AG „YouRSH“ hat in diesem Schuljahr gemeinsam mit dem Jugendsozialarbeiter mehrere kurze Spielfilme produziert, in denen typische Situationen aus dem Schulalltag aufgegriffen werden – Prüfungsstress, ständige Handypräsenz, Ausgrenzung oder das Gefühl, allein dazustehen.

Bevor die Kamera laufen konnte, wurde im Team intensiv geplant: Ideen sammeln, Storyboards zeichnen, den technischen Ablauf klären. Danach ging es durchs Schulhaus auf der Suche nach passenden Drehorten. Kameraperspektiven wurden ausprobiert, Scheinwerfer aufgebaut, Kabel verlegt und der Ton eingerichtet – alles komplett in Schülerhand.

Beim Dreh selbst zeigte sich schnell, wie viel Leben in so einem Projekt steckt.

Die eigentlich ernstesten Szenen mussten mehrfach neu gestartet werden, weil die „Schauspielerinnen“ vor lauter Lachen nicht in ihre Rollen fanden. Herr Dr. Geus vergaß zwischendurch seinen eigenen Text, und Herr Schmidt vergaß gleich den ganzen Drehtag – was im Team für einige sehr fröhliche Kommentare sorgte. Und immer dann, wenn absolute Ruhe gebraucht wurde, lief garantiert jemand durchs Bild: Schüler, Lehrkräfte, manchmal auch einfach jemand, der „nur kurz was holen“ wollte.



Ganz nebenbei hatten die jüngeren Schülerinnen einen Riesenspaß daran, das Team zu beobachten. Immer wieder blieben „die Kleinen“ stehen, staunten über Kameras, Mikrofone und Scheinwerfer und verfolgten neugierig, wie ein Film entsteht.

Nach den Dreharbeiten wurde das Material gesichtet und zu fertigen Kurzvideos geschnitten. Trotz der vielen Arbeitsschritte war das Projekt vor allem eines: ein richtig schönes Gemeinschaftserlebnis, bei dem viel gelacht wurde und jede ihren Teil zum Ergebnis beigetragen hat.

